



Vogelberingung Grödner Joch 2016

Iacun Prugger

Im Jahr 2016 wurden die zwei ornithologischen Projekte im Grödnertal fortgeführt: »Progetto Alpi« auf dem Grödnerjoch und das Projekt »MonITRing« in St. Ulrich.

»Progetto Alpi« auf dem Grödnerjoch

Nur dank der fleißigen Helfer konnten wir dieses Jahr wieder viele Vögel auf dem Grödnerjoch beringen und dabei einen sehr wichtigen Beitrag für das Projekt »Progetto Alpi« leisten, denn diese Beringungs-Station ist die nördlichste und die höchstgelegene Italiens. Insgesamt wurden 1620 Vögel beringt. Die Wetterlage war großteils gut, tageweise aber sehr kalt. Und trotzdem gelang es uns, regelmäßig zu fangen.

Rotkehlchen und Erlenzeisige waren die Hauptdarsteller in diesem Herbst. Und die Tannenhäher waren wieder sehr zahlreich: wir studieren derzeit die Unterschiede zwischen den zwei Unterarten *Nucifraga caryocatactes caryocatactes* und *N. c. macrorhynchos*, denn beide kommen in unseren Gebieten vor, die nördliche *N. c. macrorhynchos* ist aber viel seltener anzutreffen. Da nur an wenigen Stationen eine bedeutende Anzahl an Tannenhähern beringt wird, ist die Unterscheidung der beiden Unterarten noch nicht ganz geklärt. In den nächsten Jahren möchten wir noch intensiver diese Merkmale unter die Lupe nehmen. Bei der Vogelberingung können manchmal auch seltene oder nur schwer zu beobachtende Arten nachgewiesen werden: ein solcher, sehr seltener Gast aus Sibirien, ein Gelbbrauen-Laubsänger, konnte beringt werden! Dies ist der erste Nachweis dieser besonderen Art für Südtirol!

Ganzjähriges »MonITRing« in St. Ulrich

Das nationale Projekt »MonITRing« basiert auf gleichzeitigen Standarderhebungen in vielen Orten Italiens. Genaue Regeln sind zu befolgen, sodass eine italienweite Übersicht der verschiedenen Vogelarten zustande kommt. Mönchsgrasmücke, Singdrossel und Amsel werden dabei genauer untersucht.

Wir nutzen die Beringungen in St. Ulrich unter anderem für didaktische Zwecke. Mehrere Schulklassen aus verschiedenen Jahrgängen besuchten uns im Jahr 2016. Die Sensibilisierung der Schüler und Studenten gelingt mit Hilfe der Vogelberingung sehr gut. Sie zeigen sich sehr interessiert und gleichzeitig wird auf die Bedeutung des Natur- und Umweltschutzes, und im Besonderen des Vogelschutzes, hingewiesen.

Wir danken ganz herzlich all jenen, die uns irgendwie behilflich waren. Einen besonderen Dank richten wir an unseren Verein, die Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und an die Landesverwaltung, die dieses Projekt finanziell unterstützt.

Nächstes Jahr werden die Beringungen wieder weitergeführt, hoffentlich wieder so erfolgreich. Wir freuen uns schon darauf.



Gelbbrauen-Laubsänger, Erstnachweis für Südtirol (I. Prugger)



Brutgebiet (rot) des Gelbbrauen-Laubsängers, das von Nordosteuropa bis China reicht. Er ist ein Langstreckenzieher, der im Südosten Asiens überwintert. Alljährlich tritt er während der Zugzeit, vor allem im September und Oktober in kleiner Zahl in Europa bis in den Mittelmeerraum auf (strichliert abgegrenztes Gebiet).

Die Tabelle rechts zeigt die Ergebnisse der Beringung am Grödner von 2009 bis 2016. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 76 Arten und 6419 Individuen beringt.

Nr.	Art	Specie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
1	Amsel	Merlo		1	1			8	14	16	40
2	Auerhuhn	Gallo cedrone							1		1
3	Baumpieper	Prispolone	1		2	4	16	11	9	6	49
4	Berglaubsänger	Lui bianco							1		1
5	Bergpieper	Spioncello				1	1		36	15	53
6	Birkenzeisig	Organetto	1	2	46	14	1	12	229	58	363
7	Blaukehlchen	Pettazzurro							1		1
8	Blaumeise	Cinciarella		1		1		1	16	11	30
9	Bluthänfling	Fanello					2	7	5	7	21
10	Braunkehlchen	Stiaccino					1		8	2	11
11	Buchfink	Fringuello	1	5		1	1	11	15	9	43
12	Buntspecht	Picchio rosso maggiore			3	3	1	6	8	2	23
13	Dorngrasmücke	Sterpazzola							2	1	3
14	Dreizehenspecht	Picchio tridattilo			1					1	2
15	Eichelhäher	Ghiandaia		1							1
16	Erlenzeisig	Lucherino	3	22	9	80	6	243	585	221	1169
17	Feldschwirl	Forapaglie macchiettato							1	3	4
18	Felsenschwalbe	Rondine montana	1						2		3
19	Fichtenkreuzschnabel	Crociera		7			1			2	10
20	Fitis	Lui grosso		1	2	4	8	1	14	18	48
21	Gartengrasmücke	Beccafico			1				2	8	11
22	Gartenrotschwanz	Codiroso comune	1	3	4	2	7	2	6	11	36
23	Gebirgstelze	Ballerina gialla			1			1	1		3
24	Gelbbrauenlaubsänger	Lui forestiero								1	1
25	Gelbspötter	Canapino maggiore			1						1
26	Gimpel	Ciuffolotto	15	51	25	46	31	74	83	63	388
27	Girlitz	Verzellino		3							3
28	Grauschnäpper	Pigliamosche							1		1
29	Grauspecht	Picchio cenerino				1					1
30	Grünling	Verdone	2		4	4		2	4		16
31	Grünspecht	Picchio verde	1						1	1	3
32	Habicht	Astore							2		2
33	Halsbandschnäpper	Balia dal collare							1		1
34	Haubenmeise	Cincia dal ciuffo	10	7	5	8	4	4	25	5	68
35	Hausrotschwanz	Codiroso spazzacamino	7	7	15	2	6	18	39	18	112
36	Heckenbraunelle	Passera scopaiola	4	5	6	3	15	17	102	61	213
37	Kernbeißer	Frosone	1		2			2			5
38	Klappergrasmücke	Bigiarella	2	4	18	9	12	8	23	7	83
39	Kleiber	Picchio muratore				8	6	9	23	11	57
40	Kohlmeise	Cinciallegra	1	4		2	2	3	6	4	22
41	Kuckuck	Cuculo			1	1				1	3
42	Mehlschwalbe	Balestruccio						1		1	2
43	Misteldrossel	Tordela		2	8			2	6		18
44	Mönchsgrasmücke	Capinera			1			5	10	20	36



Nr.	Art	Specie	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Gesamt
45	Nachtigall	Usignolo							1	1	2
46	Neuntöter	Averla piccola			1					1	2
47	Raufußkauz	Civetta capogrosso	3	2	4	2	2		8	3	24
48	Ringdrossel	Merlo dal collare	12	4	7	3	10	11	21	27	95
49	Rotkehlchen	Pettiroso	22	59	46	28	25	80	178	561	999
50	Schafstelze	Cutrettola					3				3
51	Schwarzkehlchen	Saltimpalo								1	1
52	Schwanzmeise	Codibugnolo		12		1	2	2	5	1	23
53	Schwarzspecht	Picchio nero						1			1
54	Singdrossel	Tordo bottaccio	1	6	10	6	4	13	22	28	90
55	Sommergoldhähnchen	Fiorrancino								1	1
56	Sperber	Sparviere		1	2	1		1	1	1	7
57	Sperlingskauz	Civetta nana		1	5	2		3	4	6	21
58	Steinschmätzer	Culbianco			1		1				2
59	Stieglitz	Cardellino		1	1	3		4	6	8	23
60	Tannenhäher	Nocciolaia	15	14	62	106	66	39	151	151	604
61	Tannenmeise	Cincia mora	51	32	30	196	9	40	158	62	578
62	Trauerschnäpper	Balia nera	7	6	21	15	34	20	80	38	221
63	Wacholderdrossel	Cesena		1			1	1		5	8
64	Wachtel	Quaglia							1		1
65	Waldbaumläufer	Rampichino alpestre		2	6	5	1	5	23	3	45
66	Waldlaubsänger	Lui Verde							1		1
67	Waldohreule	Gufo comune			3		2		4	1	10
68	Wasseramsel	Merlo acquaiolo				1					1
69	Weidenmeise	Cincia alpestre	11	20	26	19	15	11	84	23	209
70	Wendehals	Torcicollo							1	1	2
71	Wiesenpieper	Pispola								1	1
72	Wintergoldhähnchen	Regolo	5	27	48	42		35	111	14	282
73	Zaunkönig	Scricciolo	1	1	1		1		10	18	32
74	Zilpzalp	Lui piccolo	3	9	5	8	7	4	48	80	164
75	Zippammer	Zigolo muciatto		1	1			1			3
76	Zitronengirlitz	Venturone		1							1
	GESAMT										
	Anzahl		182	326	436	632	304	719	2200	1620	6419
	Arten		26	36	40	35	34	40	55	53	76



Auch der Raufußkauz stattete den Beringern einen Besuch ab. (I.P.)



Junger Neuntöter (S. Complio)



Die kleinsten Arten unter den Fänglingen: Sommer- und Wintergoldhähnchen. (S. Complio)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [68_2016](#)

Autor(en)/Author(s): Prugger lacun

Artikel/Article: [Vogelberingung Grödner Joch 2016 10-13](#)